

Allergiker leiden bereits unter der Pollensaison

von Anna Luethi

Der Frühling bringt schönes Wetter – und jede Menge Pollen in der Luft. Experten geben Tipps, denn nun leidet jeder fünfte Basler.

In den nächsten Tagen erwartet Doktor Kaspar Strub viele Patienten. Er ist Hals-Nasen-Ohren-Spezialist und Allergologe – die Pollensaison bedeutet für ihn viel Arbeit. «Momentan blühen die Birken, die zweithäufigste Inhalationsallergie», sagt er. Mitte Mai gehts mit den Gräsern los – auf diese reagieren am meisten Patienten. Strub: «Der Saisonstart ist für viele eine heftige Sache.» 20% der Bevölkerung sind betroffen.



Beim Allergologen zeigt ein Hauttest, auf welche Pollen ein Patient reagiert. (Bild: lua)

Viele Leute sind momentan unsicher, ob ihr Schnupfen ein Heuschnupfen ist. Zita Horányi, Besitzerin der Dreispitz-Apotheke erklärt: «Wenn auch die Augen betroffen sind, deutet dies auf eine Allergie hin.» Dass es nach dem Schönwetter-Wochenende nun wieder geregnet hat, sei für Allergiker gut, sagt die Apothekerin. Zudem hätten die meisten Langzeitpatienten bereits im Januar vorgesorgt.

Link-Box

 www.pollenundallergie.ch

Allergie-Spezialist Andreas Bircher vom Unispital lobt eine vorbeugende Haltung. «Ein früher Einsatz von Medikamenten ist ausschlaggebend.» Sein Tipp: sich im Internet über die Pollenentwicklung informieren und zwei bis drei Tage vor der Blütezeit mit der Medikamentierung beginnen.

Partner-Websites: annabelle.ch | automobilrevue.ch | dasmagazin.ch | espace.ch | facts.ch | fuw.ch | Kadermarkt | Kleinanzeigen | lessentiel.lu | motosport.ch | newsprint.ch | Partnersuche | radio24.ch | schweizerfamilie.ch | sonntagszeitung.ch | Stellen | tagesanzeiger.ch | tamedia-stellenmarkt.ch | telezueri.ch | thurgauerzeitung.ch | zueritipp.ch